

Vergleichender Mischfuttertest 40/2023

Alleinfutter für Junghennen, Alleinfutter für Legehennen, Ergänzungsfutter für Legehennen

Februar bis Juni 2023 aus den Regionen

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller								Abweichender Befund	weitere Befunde Met+Cys — MHA ⁵⁾
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Rohfaser %	Methionin %	Methionin-Äquivalent: gesamt ²⁾ aus MHA ³⁾ %	Zusatz MHA ⁴⁾	Calcium %	Phosphor %		
Alleinfutter für Legehennen / Junghennen											
AGRAVIS, Neuss	Golddott Jungh. JA- 1) 0 I Mehl	11,4	15,5	5,6	0,37			0,85	0,55	Energie↓ 10,0 MJ/kg	0,72
AHG, Gera	Legehenne I - BH 100%	10,5	16,5	8,0	0,33			3,80	0,67		0,52
Deutsche Tiernahrung Cremer, Mannheim	deuka all-mash NG 1) Lege 1, Mehl	11,4	18,0	4,0		0,43 ²⁾	Ja	3,70	0,50		0,65 0,08 ⁵⁾
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka all-mash LH- 1) V, Mehl	11,6	17,0	4,0		0,45 ²⁾	Ja	3,80	0,50		0,58 0,14 ⁵⁾

De Heus, BJ Ede, NIEDERLANDE	TOPFIT XL F2 NGMO SDD OR	1)	11,6	16,3	5,4	0,45			3,80	0,44	Energie↓ 11,0 MJ/kg	0,71
Haneberg & Leusing, Schöppingen	VTP WELFARE 2	1)	11,3	15,4	5,5		0,36 ²⁾	ja	3,80	0,45		0,74
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF plus		10,6	16,2	6,2	0,30			3,65	0,60		0,06 ⁵⁾
Schräder, Ochtrup	HS FREILAND 1A	1)	11,4	16,0	3,8		0,41 ²⁾	Ja	4,10	0,48		0,72
Ergänzungsfutter für Legehennen												
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E60 Start		9,7	22,7	8,5	0,44			5,48	0,83	Energie↓ 9,1 MJ/kg	0,53 0,08 ⁵⁾

1) mit Phytase

2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

3) äquivalenter Anteil aus MHA

4) Zusatz des Wirkstoffs MHA

5) Befund MHA

k.A.: keine Angabe

() : analysierter/berechneter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für Legehennen / Junghennen				
AGRAVIS, Neuss	Golddott Jungh. JA- 0 I Mehl	1) AF für Junghennen	In Ordnung	ohne

AHG, Gera	Legehennen I - BH 100%		AF für Legehennen, Ökofutter	Energie-Untergehalt	3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Mannheim	deuka all-mash NG Lege 1, Mehl	1)	AF für Legehennen, zur freien Aufnahme anbieten; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka all-mash LH- V, Mehl	1)	AF für Legehennen, 2 Wochen vor Beginn der Legereife und während der Legeperiode ad libitum verfüttern; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
De Heus, BJ Ede, NIEDERLANDE	TOPFIT XL F2 NGMO SDD OR	1)	AF für Legehennen	Energie-Untergehalt Leichter Calcium- Übergehalt	3
Haneberg & Leusing, Schöppingen	VTP WELFARE 2	1)	AF I für Legehennen	In Ordnung	1
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen AF plus		AF für Legehennen, Ökofutter	In Ordnung	1
Schräder, Ochtrup	HS FREILAND 1A	1)	AF für Legehennen, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Legehennen					
Meyerhof zu Bakum, Melle	Legehennen E60 Start		EF für Legehennen, mit 40-50 % zu Bio Getreide, Ökofutter	Energie-Untergehalt Phosphor-Untergehalt	3

1) mit Phytase

Hühnerfutter nur teilweise zufriedenstellend

Im Rahmen des vergleichenden Mischfuttertests wurden im Zeitraum von Februar bis Juni 2023 in den Regionen Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland unter anderem Futter für Legehennen geprüft. Dabei handelte es sich um insgesamt neun untersuchte Futterlieferungen von sieben Herstellern aus insgesamt acht Werken. Bei zwei dieser Futtermittel handelt es sich um Legehennenvorlegemehl bzw. Legehennenstarter und bei drei Produkten um Legehennenalleinfutter bzw. -starter für die Ökologische Legehennenhaltung. Eines ist als Ergänzungsfutter mit 40-50% zu Bio-Getreide vorgesehen. Fünf Futter mussten in die Nachuntersuchung zur Absicherung von Abweichungen bzw. Bestätigung der Vorgaben.

Ausführliche Erläuterungen des VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung der Futter und weitere Anforderungen des VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de erhältlich. Dort sind auch die Ergebnisse verschiedener Regionen und Futtertypen zu finden.

Kommentierung der Ergebnisse

Die Herstellerangaben für die wichtigsten Parameter konnten mit drei Ausnahmen für alle anderen Futter nach futtermittelrechtlichen Vorgaben bestätigt werden. Bei dem Bio- Legehennenfutter Legehenne I – BH der Firma AHG, Gera, wurden Abweichungen zwischen Deklaration und Befund beim Energiegehalt von 10,0 MJ ME/kg in der Analyse zu 10,5 MJ ME/kg in der Deklaration festgestellt. Bei dem Alleinfuttermittel für Legehennen TOPFIT XL F2 NGMO SDD OR der Firma De Heus, BJ Ede, Niederlande wurden Abweichungen zwischen Deklaration und Befund beim Energiegehalt von 11,0 MJ ME/kg in der Analyse zu 11,6 MJ ME/kg in der Deklaration festgestellt und dem Legehennenenergänzungsfutter von Meyerhof zu Bakum, Melle wurden Abweichungen zwischen Deklaration und Befund beim Energiegehalt von 9,1 MJ ME/kg in der Analyse zu 9,7 MJ ME/kg in der Deklaration festgestellt.

Die geprüften Legehennenfutter waren für unterschiedliche Einsatzbereiche (Phasen) vorgesehen: als Legehennenstarterfutter ab der 18. Lebenswoche und Legehennenalleinfutter ab der 30. Lebenswoche (je nach Leistung). Entsprechend der unterschiedlichen Einsatzbereiche sind die Energie- und Nährstoffgehalte unterschiedlich konzipiert. Die Energiegehalte der Legehennenalleinfutter zeigten Werte zwischen 10,5 MJ ME/kg und 11,6 MJ ME/kg. Das Legehennenenergänzungsfutter sollte 9,7 MJ ME/kg beinhalten. Die Rohproteingehalte lagen in einer Spanne von 15,4 bis 17,0 % bei den Alleinfuttern und beim Ergänzter bei 22,7 %. Die Rohfasergehalte lagen zwischen 3,8 % und 8,0 % bei den Alleinfuttern und bei 8,5 % beim Ergänzter. Die Gehalte an schwefelhaltigen Aminosäuren (Methionin, MHA, Cystein) betragen 0,36 - 0,45 %. Die Calciumgehalte bewegten sich beim Jungehennenmehl bei 0,85 %, wohingegen sich bei den Legehennenalleinfuttern die Spannweite von 3,65 bis 4,10 % bewegte und beim Ergänzter der Calciumgehalt bei 5,48 % lag. Die Phosphorgehalte wiesen Werte zwischen 0,44 bis 0,67 % auf. Die höheren Gehalte an Phosphor beim Ergänzter mit 0,83 sind selbstverständlich.

Vor allem im Bereich der Rohfasergehalte gab es größere Schwankungen. Gerade in Bezug auf Federpicken und Kannibalismus ist in den Futtern auf eine gute Versorgung mit Rohfaser zu achten, empfohlen werden 0,45 bis 0,55 %. Geringere Gehalte können ggf. zu Problemen führen. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass die Struktur des Futters besonders wichtig ist. Eine gute homogene, nicht zu feine (staubige) oder im Gegensatz dazu, zu grobe Struktur fördert die Futteraufnahme und sorgt für eine gute Versorgung der Tiere mit allen wichtigen Komponenten und Inhaltsstoffen.

Die drei oben genannten Futter mit Deklarationsunterschreitung bei Energie erhielten die Note 3. Bei zwei dieser Futter war daneben auch ein leichter Calcium-Übergehalt bzw. ein Phosphor-Untergehalt festzustellen.

Fünf Futter erreichten die fachlichen Vorgaben (Richtwerte) unter Berücksichtigung der „VFT-Toleranz“ und erhielten die Note 1. Bei dem Junghennenfutter wurden die Energie- und Nährstoffangaben bestätigt, mangels abgestimmter Richtwerte für Junghennenfutter entfällt für solche Futter die Bewertung.

Bis auf die Öko-Legehennenfutter enthielten alle getesteten Futter einen Zusatz an Phytase. Phytase verbessert die Verwertung des Phosphors durch die Nutzung des pflanzlich gebundenen Phytinphosphors, sodass geringere mineralische Phosphor-Zusätze nötig sind und abgesenkte Phosphorgehalte im Futter realisiert werden können. Das Futter HS Freiland 1A von Schröder, Ochtrup zeigte mit 3,8 % den geringsten Rohfasergehalt, der aber noch im Rahmen der VFT-Toleranz liegt.

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futterchargen, stellen keine Bewertung einer Firma dar und erlauben keine Rückschlüsse auf das übrige Produktionsprogramm der beteiligten Hersteller.